

Hintergrund: Das Infrastrukturprojekt

Die Eisenbahnstrecken zwischen Hannover, Hamburg und Bremen sind wichtige Bestandteile des deutschen Verkehrsnetzes: Sie sind nicht nur von Bedeutung für die Bürgerinnen und Bürger in der Region sowie die Wirtschaft vor Ort, sondern stellen darüber hinaus auch wichtige europäische Verkehrsachsen für den Personen- und Güterverkehr dar.

Bereits in den 1980er Jahren wurde eine Steigerung der Kapazität auf diesen Verbindungen diskutiert. Im Jahr 1992 wurde die sogenannte „Y-Trasse“ in den Bundesverkehrswegeplan aufgenommen. Der Name der Trasse leitete sich aus der Streckenführung zwischen Hannover, Bremen und Hamburg ab. Nach einem Prüfungs- und Planprozess wurde die Y-Trasse 2003 in den „vordringlichen Bedarf“ des Bundesverkehrswegeplans aufgenommen.

Ab 2010 untersuchte die Deutsche Bahn AG (DB AG) im Auftrag des Bundes Alternativvarianten zur Y-Trasse. Seit 2011 hat die DB AG sieben Alternativvarianten geprüft und bis Ende 2013 vorgestellt.

Der Bund, das Land Niedersachsen und die DB AG haben sich darauf geeinigt, die Bürgerinnen und Bürger umfangreich zu informieren. Dazu hat die DB AG im Sommer 2014 in allen betroffenen Landkreisen die Ergebnisse der Untersuchung vorgestellt. Darüber hinaus wird nun, initiiert durch das Land Niedersachsen, ein Dialogforum durchgeführt. Dabei sollen die vorliegenden Varianten kritisch gewürdigt werden.

Die Geschäftsstelle

Das Team der Geschäftsstelle des Dialogforums Schiene Nord steht Ihnen für sämtliche Fragen rund um das Dialogforum zur Verfügung.

Die Geschäftsstelle agiert - ebenso wie der Moderator - unabhängig. Sie ist verantwortlich für die Organisation des Dialogforums und stellt sicher, dass alle Stimmen Gehör finden. Die Geschäftsstelle beteiligt sich selbst nicht an den inhaltlichen Diskussionen. Sie ist einzig und allein dem Erfolg des Beteiligungsverfahrens verpflichtet.

Unser kostenloses Bürgertelefon steht Ihnen montags bis freitags von 10:00 bis 17:00 zur Verfügung.

Hier können Sie sich über die Arbeit des Dialogforums und die Möglichkeiten der Beteiligung informieren.

Sie erreichen uns unter der Nummer 0800 72 422 12.



Sie haben noch Fragen? Dann schreiben Sie uns:

info@dialogforum-schiene-nord.de

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.dialogforum-schiene-nord.de

Dialogforum Schiene Nord

c/o vom Hoff Kommunikation GmbH

Prinz-Georg-Straße 104

40479 Düsseldorf

Tel.: 0800 72 422 12

Fax: 0211 515805 55

Mail: info@dialogforum-schiene-nord.de

**Informationen
zum Dialogforum
und zur
Bürgerbeteiligung**

Das Dialogforum

Im „Dialogforum Schiene Nord“ wird diskutiert, wie es mit der Schieneninfrastruktur im Raum Bremen-Hamburg-Hannover weitergeht.

Dabei sollen in einem transparenten, fairen und ergebnisoffenen Verfahren Kriterien für die weitere Planung erarbeitet werden. Idealerweise steht am Ende des einjährigen Dialogforums eine Empfehlung zu Gunsten einer oder mehrerer Trassenvarianten.

Insgesamt finden acht Sitzungen des Dialogforums statt. Hierbei kommen Vertreter unterschiedlicher Interessen und Regionen zusammen. Bürgerinnen und Bürger können die Sitzungen des Dialogforums live im Internet verfolgen und ihre Anliegen einbringen.



Teilnehmer des Dialogforums:

Neben Vertretern aus den betroffenen Kommunen und Landkreisen nehmen Umwelt- und Verkehrsverbände, Bürgerinitiativen sowie Wirtschaftsvertreter an den Forensitzungen teil. Ebenfalls vertreten sind das Land Niedersachsen, der Bund und die Deutsche Bahn AG.

Termine des Dialogforums:

Die Sitzungen des Dialogforums finden in der Congress Union Celle am 13. Februar, 24. April, 22. Mai, 19. Juni, 17. Juli, 11. September, 09. Oktober sowie am 05. November 2015 statt.

Möglichkeiten der Beteiligung

Zentral für das Dialogforum ist eine möglichst breite Information und Einbindung aller Bürgerinnen und Bürger der betroffenen Regionen.

Die Bürgerbeteiligung beginnt nach der Auftaktveranstaltung am 13. Februar 2015. Es gibt zwei verschiedene Wege, um ein Anliegen vorzubringen:

Online

Sie finden auf der Webseite des Dialogforums (www.dialogforum-schiene-nord.de) ein Online-Formular, in dem Sie Ihr Anliegen formulieren können.



Per Post

Sie können Ihr Anliegen als Postkarte an die Geschäftsstelle des Dialogforums Schiene Nord senden. Die Postkarten liegen am mobilen Infostand, der im Februar und März vor Ort Station macht, aus. Außerdem finden Sie die Postkarten in zahlreichen Rathäusern der Region.



Mobiler Infostand:

Das Team der Geschäftsstelle ist mit einem mobilen Infostand an zahlreichen Orten in der Region unterwegs.

Der mobile Infostand macht an über 20 Terminen u. a. in Celle, Uelzen, Lüneburg, Winsen, Soltau, Rotenburg, Walsrode, Verden, Nienburg und Wunstorf Station.

Weitere Orte sowie die genauen Termine und Standorte erfahren Sie auf unserer Webseite oder unter 0800 72 422 12.

Der Weg der Bürgeranliegen

Ihre Anliegen werden über die verschiedenen Kanäle aufgenommen. Hierbei erhalten Sie eine individuelle Bearbeitungsnummer. Mit dieser lässt sich der Bearbeitungsstatus Ihres Anliegens jederzeit auf der Webseite des Dialogforums nachverfolgen.

In der Geschäftsstelle des Dialogforums werden alle eingegangenen Anliegen zunächst thematisch geordnet und in einen Themenkatalog aufgenommen. Anschließend wird dem Anliegen ein Referenzcode zugeteilt.

Die eingegangenen Anliegen werden in den weiteren Sitzungen des Dialogforums gebündelt in die Diskussion eingespeist. Wird ein Thema aufgerufen, werden die aufbereiteten Bürgeranliegen durch den Moderator ins Forum eingebracht.

Mit dem Referenzcode können Sie nachvollziehen, an welcher Stelle im Dialogprozess Ihr eigenes Anliegen behandelt wurde.

Die entsprechenden Codes werden in die Protokolle der einzelnen Forensitzungen eingepflegt.

BÜRGERANLIEGEN

EINORDNUNG / REFERENZCODE

EINSPEISUNG INS FORUM